

## JimdoPro: Einfach zur professionellen Webseite

Hamburg: 25. Juni 2009: Es ist ziemlich kostspielig, sich eine professionelle Web-Präsenz bauen zu lassen. Selbständige, Freiberufler, kleine und mittelständische Unternehmen können ein Lied davon singen. Sie wissen, welche Kosten auf sie zukommen, wenn sie eine Web-Agentur oder einen Web-Designer beauftragen. Unter 1.000 Euro ist eine professionell und individuell gestaltete Webseite derzeit nicht zu haben.



Jan Vormann ist Künstler und nutzt JimdoPro  
([www.janvormann.com](http://www.janvormann.com))

Genau für diese Zielgruppe hat das Hamburger Web 2.0-Unternehmen *Jimdo* die Profi-Version seines beliebten Homepage-Baukastens konzipiert.

Die Kosten für den zukünftigen Web-Auftritt? Sie liegen bei fünf Euro im Monat - oder 60 Euro im Jahr. Was man dafür bekommt? Eine professionelle Homepage, eine eigene Internet- und E-Mail-Adresse, fünf Gigabyte Speicherplatz

und last but not least - Unabhängigkeit. Denn mit *JimdoPro* kann jeder seine Web-Präsenz selbst in die Hand nehmen, nach Belieben verändern und pflegen. Ohne Vorkenntnisse, dafür aber auf Profi-Niveau.

### JimdoPro - professioneller Auftritt im Netz

Der Erfolg von *JimdoFree*, der kostenlosen Version mit integriertem Jimdo-Banner, gibt dem Hamburger Unternehmen Recht. Über 750.000 registrierte Jimdo-Pages zeigen, dass die Nachfrage nach der eigenen Internetpräsenz noch nicht gestillt ist. Im Gegenteil, täglich kommen bis zu 3.500 neue Registrierungen hinzu.

In erster Linie wird die kostenlose Variante für den Privatgebrauch genutzt - als Webseiten mit Fotogalerien (Urlaub, Hochzeiten, Hobbies etc.) oder als Blog. *JimdoPro* hingegen kommt bei professionellen Web-Auftritten zum Einsatz. So konnte es vor allem Freiberufler wie Fotografen, Journalisten, Designer, Architekten, aber auch mittelständische Unternehmen und Eigentümer von On- und Offline Shops überzeugen.



Soho Kitchen - Sushi- Lieferservice  
([www.soho-kiel.de](http://www.soho-kiel.de))



Circus Louis Knie jun. nutzt  
GoogleMaps  
([www.louisknie.com](http://www.louisknie.com))

Sie nutzen die leicht zu integrierenden Elemente wie *JimdoPro* Business-Layouts, Google-Maps für die schnelle Lokalisierung/Anfahrt oder das einfache Newsletter-Modul, um Kunden stets auf dem Laufenden zu halten. All diese Elemente lassen sich mit wenigen Klicks einbauen. Ebenfalls möglich: das Integrieren von externen Shop-Systemen. Und natürlich ist jede Jimdo-Page von Haus aus für Suchmaschinen optimiert.

### Wer nicht im Netz präsent ist - existiert nicht

Heutzutage ist es äußerst wichtig, sich und seine Unternehmung im Internet dazustellen. Nur so wird man gefunden und erreicht seine Klientel. Egal, ob Rechtsanwalt, Arzt, Journalist, Künstler oder Arbeitssuchender - eine professionelle Web-Präsenz ist das derzeit effektivste und kostengünstigste Aushängeschild in Sachen Selbstvermarktung - vor allem für lokale Anbieter. *JimdoPro* stellt hierfür einen einfachen und dennoch professionellen Baukasten zur Verfügung.

### JimdoPro - nur für's Business?

Nicht nur, denn *JimdoPro* eignet sich dank des günstigen Preises ebenso gut für anspruchsvolle Privatpersonen, ehrenamtliche Projekte, Clubs und Institutionen. Also für alle, die eine Botschaft oder Leidenschaft haben, die sie mit anderen teilen möchten. So gibt es beispielsweise das private Projekt <http://www.blaulichtreporter.net> - es liefert aktuelle News zu Feuerwehr- und Polizeieinsätzen aus einem Berliner Stadtteil. Oder die Seite <http://www.abfluss-verstopft.info> mit Tipps und Tricks rund um den verstopften Abfluss. Oder das Tierhilfe-Projekt <http://www.bonita-dogs.org>.

Kurzum: Es gibt unzählige Möglichkeiten für den Einsatz von *JimdoPro*. Der Baukasten eignet sich für den Business-Bereich ebenso wie für den anspruchsvollen Privatnutzer. Mit nur fünf Euro im Monat lässt Jimdo jeden Nutzer, auch ohne Vorkenntnisse, zum Internet-Profi werden.

### Jimdo - Pages to the People.

**Über Jimdo:** 'Jimdo – Pages to the People.' ([www.jimdo.com](http://www.jimdo.com)) im Februar 2007 von den drei Jungunternehmern Christian Springub, Fridtjof Deitzner und Matthias Henze ins Leben gerufen. Bereits 2004 gründeten sie auf einem alten Bauernhof die Firma NorthClick, in der sie die Software entwickelt haben, die heute die Grundlage für Jimdo bildet. Ursprünglich war diese Software nur für Firmen gedacht. Zahlreiche Anfragen von Freunden und Bekannten brachten sie auf die Idee der kostenlosen Jimdo-Page. Mittlerweile haben sich Größen wie die Samwer-Brüder (alando, jamba) und United Internet (GMX, web.de, 1&1) an dem Web-StartUp beteiligt. Im Februar 2009 ging die 500.000ste Jimdo-Page online.